

Vorwort

Die Sonne scheint jeden Tag neu.

Heraklit von Ephesos¹

Ein vernünftiger Umgang mit Sonne, Licht und Luft als präventiv förderliche Faktoren sind ureigenste Anliegen naturgemäßer Lebensweise, ihre zielgerichtete Nutzung von jeher Heliotherapie. Mit dem vorliegenden Band möchten wir versuchen, eine Brücke zwischen dieser Tradition der klassischen Naturheilverfahren und jüngeren Erkenntnissen zu den Effekten elektromagnetischer Strahlung auf den menschlichen Körper zu bauen. Darunter wird bewusst die Breite des Spektrums verstanden, das die Sonne seit jeher dem terrestrischen Leben des Individuums zur Bedingung des Überlebens wie als stimulierenden Faktor der Evolution bietet.

Natürliche wie die meisten technischen Lichtquellen erzeugen nicht etwa eine einzige zusammenhängende Lichtwelle, sondern eine Vielzahl von Wellenzügen oder Wellenpaketen, d. h. das Licht ist inkohärent. Erst aufgrund der physikalisch-technischen Entwicklung konnte man im 20. Jahrhundert in der Kohärenz des Lichtes eine äußerst wichtige Eigenschaft erkennen und diese im Laserlicht für nahezu den gesamten in diesem Band abgehandelten Spektralbereich realisieren. Daraus hat sich die Lasermedizin als ein enorm dynamischer und inzwischen völlig eigenständiger Zweig entwickelt. Diese wird hier bewusst nicht abgehandelt.

Die Phototherapie als synchronisierte Behandlung mit topisch oder systemisch gegebenen photosensibilisierenden Substanzen wie Psoralen und UV-Bestrahlung wird in dem vorliegenden, an der naturheilkundlichen Heliotherapie orientierten Band ebenfalls nicht behandelt.

Neben einem geschichtlich-konzeptuellen Kapitel und dem gerade bei physikalisch-technisch gestützten Therapien immer wichtigen Grundlagenverständnis haben wir uns bewusst Autoren zur Teilnahme eingeladen, die mit Lichttherapie arbeiten. Das Sonnenspektrum als natürliche Prophylaxe und Therapie steht damit an vorderer Stelle in so unterschiedlichen klinischen Fachgebieten wie Dermatologie, Osteologie, Immunologie, Kardiologie, Chirurgie, Onkologie und Psychiatrie. Ein zentrales Anliegen bleiben Stimulation und Regulation der körpereigenen Vitamin-D-Synthese, deren Kopplung an die ultraviolette Bestrahlung der Haut zwar seit knapp 90 Jahren grundlegend bekannt, aber noch keineswegs vollständig verstanden ist. Eine Fülle weiterer neuer Erkenntnisse, die lebhaft Diskussionen nach sich ziehen, tritt laufend bezüglich der Bewertung klinischer Folgen eines gestörten Vitamin-D-Haushaltes hinzu.

Demgegenüber weisen Grundlagenforschung und klinische Anwendung anderer Spektralbereiche wie etwa des blauen Lichts zu Schlafförderung und Depressionslösung eine noch sehr junge Geschichte auf und werden sicherlich in naher Zukunft noch überraschende

¹ Genaue Lebensdaten nicht bekannt, etwa 520–460 v.Chr. Zitiert aus: Hermann Diels, Walther Kranz (Hrsg.): Die Fragmente der Vorsokratiker, Bd. 1 (unveränderte Neuauflage der 6. Auflage von 1951). Hildesheim: Weidmannsche 2004

Forschungsergebnisse auf dem Weg ihrer praktischen Konsolidierung hervorbringen. Dieser Band soll somit einen Beitrag zur Stellung einer elementaren Methode der klinischen Naturheilkunde als nunmehr in Prävention und Therapie wissenschaftlich basierter Medizin leisten.

Wir möchten uns bei allen Autoren ganz herzlich für ihre sehr große Bereitschaft zur Abfassung und Redigierung ihrer Manuskripte bedanken. Dem Springer Verlag sei gedankt, dass er mit einem weiteren Band aus der Serie »Naturheilverfahren« aufgrund seiner hochrangigen Reputation und editorischen Kompetenz der Lichttherapie im Speziellen wie den Naturheilverfahren generell ein Stück weit auf ihrem oft verschlungenen Weg in die etablierte Medizin hilft, wo sie unserer Ansicht nach kompromisslos hingehören. Speziell sei insbesondere der Programmplanerin Frau Ulrike Hartmann und Frau Dr. Ulrike Niesel als Projektmanagerin für ihre große Umsicht, Kompetenz und Geduld sowie Frau Frauke Bahle für ihr perfektes Lektorat gedankt.

Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus unseren Familien und Partnern für deren langjähriges Verständnis, ohne das auch dieses Buchprojekt nicht möglich gewesen wäre.

Rolfdieter Krause

Rainer Stange

Berlin, im Sommer 2011

Lichttherapie

Krause, R.; Stange, R. (Hrsg.)

2012, XIV, 158 S. 48 Abb., 12 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-16938-0